

Gefahrgutzug und ABC-Einheit arbeiten Hand in Hand

Gelungene Übung auf dem Gelände von Kali und Salz

BAD SALZDETFURTH (mi)

Erstmals übten der Gefahrgutzug des Brandabschnitts Ost und die ABC-Einheit des Landkreises Hildesheim gemeinsam. Auf dem Gelände von Kali und Salz entdeckten die Feuerwehrleute gleich zwei Unfälle: Bei einem war ein Transporter mit einem Personenwagen kollidiert.

Nach einer genauen Untersuchung der Unfallstelle stand fest, dass es sich um Gefahrgut auf der Ladefläche handelt. Sofort alarmierte die Einsatzleitstelle die Gefahrgut-Experten, kurz darauf den in Groß Düngen stationierten ABC-Zug. Doch zuvor mussten verletzte Personen aus den Autos befreit und versorgt werden. Auf dem Lastwagen lagerten sechs Fässer - aus zwei Behältern tropfte eine Flüssigkeit. Die Helfer hatten es mit Salpetersäure zu tun. Das Einatmen der Dämpfe kann Vergiftungen hervorrufen, vor allem darf kein Tropfen ins Auge geraten. Sonst drohen gefährliche Verätzungen. Zudem entdeckten die Helfer auf der Ladefläche 30 Säcke Ätzkali.

In Vollschutzanzügen sicherten sie die Ladung und die leck geschlagenen Fässer. 71 Aktive aus den Gemeinden Bad Salzdetfurth, Diekholzen, Holle und Bockenem nahmen an der Großübung teil. Mit dem Ablauf zeigte sich Zugführer Jürgen Hake insgesamt zufrieden: "Eine genaue Besprechung mit Analyse wird noch folgen." Der ABC-Zug übernahm die Dekontamination der Helfer. Nach dem Einsatz mussten sich die Aktiven in ihren Spezialanzügen einer gründlichen Reinigung unterziehen.

Zu den Aufgaben des ABC Zuges gehören auch Schadstoffmessungen - die Experten werden zur Unterstützung bei Gefahrgut-Einsätzen alarmiert.

Artikel aus der RUBS vom 29.8.2001 von Michael Vollmer